

Proj.: 458
LV: 006

Rettungswache Mittweida
Trapezblechdach

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Los 006 Trapezblechdach

Bauvorhaben:

Neubau einer Rettungswache
in 09648 Mittweida, Hainichener Str. 10
Flurstücksnummer 746/2, Teilfläche 746/4, Teilfläche 748/3

Bauherr:

Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH
Hainichener Str. 4-6
09648 Mittweida

Anlagen am LVZ:

1. Pläne

Plan 302-1 c Baustelleneinrichtungsplan
Plan 306i Grundriss Erdgeschoss
Plan 308e Dachdraufsicht
Plan 309h Schnitte
Plan 310b Ansichten
Plan 906a Details Lichtkuppeln

2. Statische Unterlagen

Belastungspläne zur Statischen Berechnung für Dach
Auszug aus Genehmigungsstatik :
Pos. EG_DA01 Trapezblech FZH (Seiten 53 bis 70)

Leistungsbeschreibung

Gewerk - Los 006 Tapezblechdach

Bauwerk / Baukonstruktion / allgemeine Beschreibung

Das Gebäude hat Abmessungen von ca. 50 m in der Länge und 18,11 m in der Breite und besteht aus einem eingeschossigen Gebäudeteil der die Fahrzeughalle und Lager aufnimmt und einem zweigeschossigen Sozialgebäude. Die bebaute Fläche (BF) beträgt ca. 841 m², wobei die Fahrzeughalle ca. 527 m² ausmacht. Der Bruttorauminhalt beträgt 5499 m³, die Bruttogrundfläche 1156 m² und die Nettoraumfläche 1037 m².

Das Gebäude wird auf Stahlbeton-Streifenfundamenten gegründet. Die tragenden Innen- und Außenwände bestehen aus Hochlochziegeln oder aus Stahlbeton. Die Außenwände erhalten im Bereich der Fahrzeughalle 10 cm Wärmedämmung aus Mineralwolle. Das Dach der Fahrzeughalle besteht aus Fertigteilstahlbetonunterzügen, darauf liegen tragende Stahltrapezprofile als geneigte Dachfläche. Das Trapezblech spannt einachsrig in Positivlage.

Das Dach auf der Fahrzeughalle erhält Solarkollektoren und Kies auf der Dachdichtung. Die Dachrandabschlüsse sind als Attika aus Stahlbeton ausgeführt. Die Fahrzeughalle erhält eine Außenentwässerung, wobei die Regenfallrohre mit einer Fallrohrheizung versehen werden. In die Attika werden Notüberläufe integriert.

Baubeschreibung zum Los 006 Trapezblechdach

1. Allgemeines

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt von der Hainichener Straße aus. Ein Bauzaun um das Baugelände wird bauseits gestellt (siehe dazu Plan 302-1 Baustelleneinrichtungsplan). Im Einfahrtsbereich erhält dieser Bauzaun ein Tor auf Rollen durch 2 Bauzaunfelder.

Zeitgleich mit dem Los Trapezblechdach werden noch Rohbauarbeiten im Sozialtrakt durchgeführt. Um Behinderungen auszuschließen sind die Arbeiten gegenseitig abzustimmen.

Proj.: 458
LV: 006

Rettungswache Mittweida
Trapezblechdach

2. Baugrundstück

Windzone: 2-Binnenland - Geländekategorie Binnenland
Schneelastzone: 2
Gebäudehöhe ca. 5,85 m ab Gelände
Höhenlage: ca. +288,60 m NN = OK Fertigfußboden EG = +_0,00

Die Baustromanlage die für den Rohbau und Folgegewerke benötigt wird, wird durch das „Los 040 – Baustrom / Baubeleuchtung“ mit Beginn der Rohbauarbeiten gesetzt.

Für die Baubeleuchtung ist bauseits nur die im Inneren des Gebäudes notwendige Beleuchtung vorgesehen.

Mit Beginn der Trapezblecharbeiten wird ein bauseitiges Gerüst an den Fassaden gestellt, welches später für den Dachdecker, Dachklempner, Blitzschutzbauer, WDVS-Gewerk und Maler der Fassade benutzt wird.

2. Lagermöglichkeiten und Pausenräume

Lagerflächen und Pausenräume sind nur **außerhalb** des Gebäudes zulässig. Der Auftragnehmer hat entsprechende Bau- und Mannschaftscontainer auf einer Fläche in der Außenanlage zu stellen, welche ihm von der Bauleitung zur Verfügung gestellt wird. Sollte es witterungsbedingt notwendig werden, sind die Container zu beheizen. In das Gebäude eingebaute Bautüren werden nach einmaliger Aufforderung aufgebrochen, Materialien und Geräte bauseits umgelagert. Die entstehenden Kosten werden von der nächsten Abschlagsrechnung abgezogen.

3. Voraussetzungen AN:

Nachweis über ausreichende Erfahrung in der Montage von Profiltafeln aus Metall - insbesondere aus Stahl -, z.B. durch das IFBS-Qualitätszeichen "Montagearbeiten mit Bauelementen aus Stahlblech für Dach-, Decken- und Wandsysteme" ist vorzulegen. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, besonders VBG 1 - Allgemeine Vorschriften; VBG 37 - Bauarbeiten, VBG 74 - Leitern und Tritte und Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Montage von Profiltafeln des IFBS. sind zu beachten.

Zusätzliche technische Vorschriften

0. ZTV's Allgemein:

Kurztext / Langtext: Im LV sind für eine Position Kurztext, als auch Langtext, angegeben. Der Kurztext dient nur zur Information. Für die Leistung ausschlaggebend ist der Langtext (auch bei Widersprüchen zwischen Lang- und Kurztext). Bezeichnungen von Räumen und Orten in Lang- oder Kurztext sind nur zur Orientierung gegeben. EP's ändern sich deshalb nicht, wenn die gleiche Leistung an anderen Orten ausgeführt wird.

Kosten durch ZTV's:

Entstehen dem Auftragnehmer durch die Einhaltung der ZTV's Kosten, so sind diese in die jeweiligen Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Aufmaß: Das Aufmaß hat zusammen mit der Bauleitung des AG zu erfolgen. Dabei obliegt es dem AN, den Termin für das Aufmaß abzustimmen, so daß alle Arbeiten durch die Bauleitung des AG kontrollierbar sind. Im Falle, daß Arbeiten nicht mehr nachvollziehbar sind, obliegt es der Bauleitung des AG, den Umfang einzuschätzen. Abgerechnet werden können nur Positionen, für die ein von der Bauleitung des AG unterzeichnetes Aufmaß vorhanden ist. Dies gilt auch für Abschlagszahlungen.

Herausgelöste Leistungen: EP's behalten auch dann Ihre Gültigkeit, wenn Teile der Leistung nicht im Zusammenhang oder nach Ermessen der Bauleitung des AG früher oder später als die Hauptleistung ausgeführt werden müssen.

Sauberkeit auf der Baustelle: Der AN ist verpflichtet, die Baustelle in einem sauberen und der Arbeitsstättenrichtlinie und den Unfallverhütungsvorschriften entsprechenden Zustand zu halten. Kommt der AN der einmaligen Aufforderung der Bauleitung des AG zwecks Säuberung oder Sicherung der Baustelle nicht nach, so kann die Bauleitung des AG eine Fremdfirma auf Kosten des AN zur Säuberung der Baustelle oder dem Herstellen der notwendigen Baustellensicherung beauftragen.

Koordination mit anderen am Bau Beteiligten:

Der Auftragnehmer hat zum Zeitpunkt der Ausführung seiner Arbeiten mit Leistungen anderer Gewerke zu rechnen, wodurch es zu Behinderungen in der eigenen Bautätigkeit kommen kann. Es ist Sache des Auftragnehmers in

Proj.: 458

Rettungswache Mittweida

LV: 006

Trapezblechdach

selbständiger Koordination mit anderen am Bau beteiligten Unternehmen Störungen im Bauablauf zu verhindern.

Kabel / Versorgungsleitungen:

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über Lage von Kabel- und Versorgungsleitungen zu informieren. Eingetretene Beschädigungen und deren Folgekosten gehen voll zu Lasten des Auftragnehmers.

Abrechnung: Die in den nach genannten ZTV´s beschriebenen Abrechnungsvorschriften zu den einzelnen Gewerken gelten vor den Bestimmungen nach VOB und sind bereits bei der Kalkulation zu beachten.

Abnahme:

Es ist eine förmliche Abnahmen gem. VOB durchzuführen.
Zwischenabnahmen sind mit Bauherr/Architekt zu vereinbaren.

| | |
|-------------------|--------------------------------|
| Proj.: 458 | Rettungswache Mittweida |
| LV: 006 | Trapezblechdach |
| Titel 1 | Trapezblechdach |

Die endgültige Bemessung erfolgt im Rahmen der Werkplanung des AN für das tatsächlich gewählte Produkt.
 Dabei sind die Wechsel für Oberlichter und die Befestigungsmöglichkeiten von Sekuranten und die Tore zu berücksichtigen.
 Die Werkplanung ist vorab per pdf und Papierform beim Planer zur Bestätigung einzureichen.
 Dabei ist die Vorlaufzeit von ca. 6 Wochen im Architekturbüro einzuplanen.

1.1 Dachtrapezblech Warmhalle Fischer 165/250-1,25

Dachtrapezblech Warmhalle als Stahltrapezprofile nach DIN EN 1993-1-3 und DIN EN 1090-1, aus feuerverzinktem Stahlblech gemäß DIN EN 10346 liefern und nach den Fachregeln des IFBS auf vorhandener Unterkonstruktion aus Trapezblechbefestigungsschienen auf Stahlbetonbinder bzw. Ringanker in Positivlage montieren.
 Stahl / Material: S320GD
 Stahltrapezprofil: Fischer Trapez FL 165/250-1,25 oder glw. Positivlage
 Korrosionsschutz: Oberseite K II (größer gleich 10 µm), Unterseite K II (größer gleich 15 µm)
 Nennblechdicke tN = 1,25 mm
 Profilhöhe 165 mm
 Statisches System: 2-Feldträger
 Befestigungsmittel: Verbindungselemente aus Stahl, Setzbolzen HSBR 14 der Fa. Ejot oder glw., eine Setzschraube in jede zweite Rippe in bauseitig vorhandene HTU-Schiene: HTU-60/22/3-AN 3-fv)
 Liefern und montieren inkl. aller Stoßüberlappungen, Verschnitte und nach statischer Berechnung erforderlichen Befestigungsmittel. einschl. Werkplanung

angebotenes Fabrikat:

Menge: 500 m² EP: GB:

1.2 Befestigung Trapezprofil im Bereich Giebelwände an bauseits eingebaute Stahlwinkel als

Befestigung Trapezblech im Bereich Giebelwände an bauseits eingebaute Stahlwinkel als L- Stahl 100x10 mit X-ENP-19-L15- MX in jedem Untergurt einschl. Herstellen Bohrungen im Stahlwinkel und Trapezblech

Menge: 20,5 m EP: GB:

1.3 Attikaanschlussprofil, Zuschnitt ca. 590 mm

Anschlussprofil für Attika, aus bandverzinktem Stahlblech Z275; Blechdicke 1,00 mm Zuschnitt bis ca. 590 mm, befestigt an mindestens 2 Stück Hochsicken, eine Kantung, als Übergang von den Trapez-Profilen zur aufgehenden Attika und als Unterlage für den weiteren Dachaufbau, einschl. Verbindungsmittel an alle Wandaufkantungen.

Menge: 119 m EP: GB:

| | |
|-------------------|--------------------------------|
| Proj.: 458 | Rettungswache Mittweida |
| LV: 006 | Trapezblechdach |
| Titel 2 | Gerüstarbeiten |

2.1 **Auffangnetze, Auf- und Abbau**

Auffangnetze, Auf- und Abbau, Auffangnetze horizontal montieren. Höhe UK Trapezbleche bis ca. 5,90 m über Standfläche (OK Frostschutz)
Vollflächige Fangschutznetze unter Trapezblechkonstruktion (Herstellung nach Arbeitsstätten- und Arbeitsschutzrichtlinien).
einschl. Vorhalten, für eigene Bauzeit,
Befestigung an Stahlbetonunterzügen, einschl. ggf. notwendiger Unterkonstruktion
Abrechnung nach m² verlegter Dachfläche

Menge: 500 m² EP: GB:

2.2 **Lauf- und Arbeitsstege aus Holz gemäß BG- Vorschriften**

Lauf- und Arbeitsstege aus Holz gemäß BG- Vorschriften für eigene Arbeiten liefern, montieren, nach Bedarf umsetzen und nach Fertigstellung demontieren.
Abrechnung nach m² verlegter Dachfläche

Menge: 500 m² EP: GB:

2.3 **Hubbühnen / Gerüste**

Hubbühne oder Gerüste für Montage und Demontage der Netze und der Trapezbleche.
Standfläche ist eine verdichtete Frostschutz-Ebene, (keine Betonboden).
Abrechnung erfolgt einmal, auch wenn die Gerüste/Hubbühnen mehrmals gestellt bzw. umgestellt werden müssen.

Menge: 1 psch EP: GB:

2.4 **Sicherung der Lichtkuppelöffnungen**

Sicherung der Lichtkuppelöffnungen gegen Abstürzen durch Abdecken der Öffnungen, unverschieblich und ausreichend tragfähig, z.B. durch Abdecken mit Deckel, Größe ca. 1,30 x1,30 m aus 22 mm OSB- 3 - Platten, mit einer Greiföffnung, Unterseite mit Latten 4 x 6 cm verstärkt, Größe ca. 1,09 x 1,09 m

Menge: 8 St EP: GB:

Summe Titel 2 Gerüstarbeiten

Proj.: 458
LV: 006

Rettungswache Mittweida
Trapezblechdach

ZUSAMMENSTELLUNG

| | | | | |
|--------------------|---------------------|----------------------------|-------|----------|
| Titel | 1 | Trapezblechdach | | € |
| Titel | 2 | Gerüstarbeiten | | € |
| Titel | 3 | Regie und Sonstiges | | € |
| <hr/> | | | | |
| Summe LV | | | | € |
| zuzüglich | 19,00 % Mwst | | | € |
| Gesamtsumme | | | | € |
| <hr/> | | | | |

Datum: Unterschrift / Stempel: